

## **Wolfsburg wird neue Heimat des GTI-Fanests: Tausende feiern die Premiere**

Tausende VW-Fans besuchten das GTI-Fanfest in Wolfsburg, doch Polizei stellte zahlreiche Fahrzeugmängel fest und verhängte Bußgelder.

Die Umstellung des GTI-Treffens nach Wolfsburg markiert einen bedeutenden Wandel für die VW-Gemeinschaft. Statt wie gewohnt am Wörthersee in Österreich, fand das Treffen in diesem Jahr in der Autostadt statt, was mit einer Vielzahl von Veränderungen einherging. Diese Verschiebung hat nicht nur die Dynamik des Events beeinflusst, sondern auch die Sicherheitsvorkehrungen, die notwendig waren, um die großflächigen Versammlungen von Autoenthusiasten zu kontrollieren.

### **GTI-Fanfest: Ein neuer Standort und seine Herausforderungen**

In der Vergangenheit strömten bis zu 200.000 Besucher zum Treffen in Österreich, welches über 40 Jahre lang Tradition hatte. Doch der enorme Andrang war für die Anwohner dort zu viel. Aus diesem Grund entschied sich VW, das Event nach Wolfsburg zu verlegen und dem Treffen den neuen Namen „GTI-Fanfest“ zu geben. Die Wahl Wolfsburgs als neuen Veranstaltungsort sorgt nicht nur für Erleichterung bei den Anwohnern in Österreich, sondern bietet VW auch die Möglichkeit, die Stadt als zentrales Zentrum für ihre Fans zu etablieren.

### **Besucherzahlen und erste Eindrücke**

Die Premiere des GTI-Fanfestes in Wolfsburg zog rund 15.000 Besucher an, was für eine erste Durchführung durchaus erfreulich ist. VW hatte vor der Veranstaltung mit deutlich höheren Zahlen gerechnet und plant, das Event in den kommenden Jahren weiter auszubauen. „Wir sind zufrieden, wie es beim ersten Mal angenommen wurde“, berichtet eine Sprecherin des Unternehmens. Diese positive Resonanz könnte zur Stabilität und auch zur Steigerung der Besucherzahlen in den nächsten Jahren beitragen.

## **Polizeikontrollen und Sicherheitsvorkehrungen**

Die Polizei spielte eine entscheidende Rolle bei der Sicherstellung der Verkehrsordnung während des Festes. Sie wendete sich besonders Fahrzeugen zu, bei denen Veränderungen oder Manipulationen am Auto festgestellt worden waren. Von den 1.500 kontrollierten GTI-Fahrzeugen wiesen 35 ungesicherte Änderungen auf, welche potenziell gefährliche Folgen haben könnten.

In einem besorgniserregenden Vorfall wurden bei sieben Autos Modifikationen am Fahrwerk entdeckt, die Sicherheitsrisiken für die Fahrer und andere Verkehrsteilnehmer bedeutet hätten. Darüber hinaus wurden zwei Abgasanlagen, die übermäßig laut waren, sichergestellt, und die Fahrer sehen sich nun mit Bußgeldern und Punkten in Flensburg konfrontiert.

## **Gesamtbewertung und Ausblick**

Die Verlagerung des GTI-Treffens nach Wolfsburg stellt eine große Chance für die Stadt dar, gleichzeitig aber auch eine Herausforderung, die ordnungsgemäße Einhaltung von Sicherheitsvorschriften zu gewährleisten. Während die Polizei während der dreitägigen Veranstaltung aktiv blieb, bleibt zu hoffen, dass durch die Rückmeldungen der ersten Veranstaltung Verbesserungen für zukünftige Events in der Autostadt

umgesetzt werden. Die kommenden Jahre könnten somit für das GTI-Fanfest nicht nur als Fest der Automobilkultur, sondern auch als Beispiel für verantwortungsbewusstes Feiern stehen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**